



Februar 2013

INFORMATIONEN UND MEINUNGEN

VOM HAUS DER FRAUENGESCHICHTE UND DER ANNETTE KUHN STIFTUNG BONN

Gerda Lerner, Wegbereiterin der Frauengeschichtsforschung, ist tot. Die 92-jährige Historikerin österreichischer Herkunft verstarb am 2. Januar in den USA.

Gerda Lerner war emeritierte Professorin für Geschichte an der University of Wisconsin und Pionierin der Frauengeschichtsforschung. Ihre Verdienste auf diesem Gebiet sind beispiellos. Für ihr maßgebliches literarisches und publizistisches Gesamtwerk wurde sie mit dem Bruno-Kreisky-Preis für das politische Buch 2006 ausgezeichnet.

Die feministische Wissenschaftlerin ist international bekannt als Autorin von Büchern wie „Die Entstehung des Patriarchats“ und „Die Entstehung des feministischen Bewusstseins“.

Ihre Titel „Zukunft braucht Vergangenheit - Warum Geschichte uns angeht“ und „Ein eigener Tod“ sind im Ulrike Helmer Verlag erschienen. Sie können sie direkt über die Homepage des Verlags www.ulrike-helmer-verlag.de bestellen oder in Ihrer Lieblingsbuchhandlung erwerben.

Erste Studienfahrt nach Auschwitz im Rahmen einer Kooperation mit der Stiftung „Erinnern Ermöglichen“

Die im vergangenen November beschlossene Partnerschaft fördert Studienfahrten, die über das Haus der Frauengeschichte, Bonn zu Gedenkstätten ehemaliger Vernichtungslager organisiert werden. Ende Januar fuhr die Historikerin Julietta Breuer mit Schülerinnen und Schülern des Abiturjahrgangs der Städtischen Gesamtschule Nettetal nach Auschwitz. Zum Gedenken an die Holocaust-/ Shoah-Opfer stellten die SchülerInnen an der Todeswand im Stammlager und auf der deutschsprachigen Gedenktafel in Auschwitz-Birkenau Kerzen auf. Im Anschluss an eine 6-stündige Study-Tour begegnete die Lerngruppe im Zentrum für Dialog und Gebet VertreterInnen der Stiftung Erinnern ermöglichen, zwei weiteren Lerngruppen aus Krefeld und Kerpen sowie NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann. Eine Nachbereitung und Dokumentation der Fahrt im Haus der Frauengeschichte soll Erfahrungen und Anregungen an künftige Gruppen weitergeben und so zu einer lebendigen Erinnerungskultur an Schulen beitragen.



SchülerInnen der Städtischen Gesamtschule Nettetal vor dem Lager Auschwitz-Birkenau (Foto: Julietta Breuer)

Der ausführliche Bericht von Julietta Breuer ist nachzulesen unter:
www.ge-nettetal.de/de/aktuelles/nachrichten/artikel/erinnern_in_auschwitz.xhtml

Das Haus der FrauenGeschichte wird „kulturCard“-Partner!

Das HdFG ist kürzlich zum sogenannten „kulturCardpartner“ geworden. Die kulturCard ist das kostenlose Zusatzangebot der Theatergemeinde Bonn. Für Mitglieder, die mindestens zu drei Personen das HdFG besuchen, wird der Gruppenpreis von 10 auf 7 reduziert. Der Einzelpreis beträgt 3,50.

Weiterführende Informationen zur kulturCard finden Sie unter www.theatergemeinde-bonn.de

Termine

17. März Matinée um 11.30 Uhr im Haus der FrauenGeschichte

Annette von Droste-Hülshoff: „verlassen, aber nicht einsam“ – ein glückliches Leben?

Lesung, Musik und Diskussion.

Veranstaltung aus der Reihe: Frauen-Biographie-Kreativ

Referentin: Professorin Dr. Ute Büchter-Römer

Moderation: Professorin Dr. Annette Kuhn

Als eine freie, „von keines Herdes Pflichten gebundene“ Frau fragt die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff (1797 – 1848) nach ihrem „Beruf“. Was verbindet sie mit den Frauen ihrer Zeit und mit uns heute?

Dr. Ute Büchter-Römer, Professorin an der Universität Köln, ist durch ihre musikwissenschaftlichen Veröffentlichungen weit bekannt. Vor allem sind ihre Biographien zu der Komponistin Fanny Mendelsohn-Hensel und der Jazz-Professorin Ilse Storb wie auch ihre Bücher zu Spitzenkarrieren von Frauen (2011) und Spitzenkarrieren von Männern (2012) zu nennen.

Eintritt: 5€

Um Anmeldung wird gebeten unter info@hdfg.de

Infos zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter www.hdfg.de - „Termine“

Freuen Sie sich ab Mai auf weitere Matinéen mit Lesung, Musik und Diskussion:

5. Mai um 11.30

Bettine von Brentano, verheiratet von Arnim - eine Rebellin?

9. Juni um 11.30 Uhr

Was hat das mit Politik zu tun? Gespräch mit Künstlerinnen und Politikerinnen von heute.

Alle Veranstaltungen finden im Haus der FrauenGeschichte statt.

DOKUMENTARFILM „Töchter des Aufbruchs“

„Komm mit, ich habe Wanderlust...“ Temporeich und lustvoll lädt die junge Rapperin Ebow zu einer Reise durch die Geschichte von Migrantinnen in Deutschland ein.

Es sind drei Gruppen, mit denen die Dokumentarfilmerin Uli Bez gesprochen hat: die klassischen „Gastarbeiterinnen“ der 60er Jahre, die Gruppe der politischen Flüchtlinge z.B. aus dem Irak und die Enkelinnen, die jungen Migrantinnen, die die großmütterlichen und die mütterlichen Wurzeln heute eher als kreative Kraft betrachten. Mit großer Offenheit und anekdotenreich erzählen die Frauen ihre oft abenteuerlichen Geschichten. Es sind Geschichten vom Nicht-verstehen und Nicht-verstanden-werden. Dennoch - der Aufbruch aus Armut, Perspektivlosigkeit oder politischer Verfolgung war oftmals ein Ausbruch aus traditionellen Lebenswelten, beflügelt von Freiheitsliebe und Sehnsucht nach Selbstbestimmung.

Vorführtermine im März:

05.03. um 18:30h, München, sif e.V.

08.03. Ingolstadt - Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben

09.03. 16h, Mainz, Frauenzentrum

14.03. um 19h, Saarbrücken, Kino achteinhalb

16.03. um 20h, Interkultureller Frauenabend, München

21.03. Stuttgart, Sarah e.V., Johannesstr. 13

22.03. Reutlingen - vhs, Spendhausstr. 6

Filmausschnitte unter www.bezmedien.com und www.facebook.com/toechter?ref=hl Gerne kommen die Töchter des Aufbruchs auch in Ihre Stadt!

Führungen

Ab Februar bieten wir einmal im Monat - jeweils am letzten Samstag von 15.00 - 17.00 Uhr - eine Führung durch das Haus der FrauenGeschichte. Die erste Führung findet am 23.02. statt. Die Märzführung wird auf den 23.03., 10.00 -12.00 vorgezogen - wir freuen uns auf Ihr Kommen! Um Anmeldung wird gebeten unter info@hdfg.de.

Weitere Führungen, auch außerhalb dieser Zeiten, gerne auf Anfrage. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit uns auf unter info@hdfg.de.

„500 für die Frauengeschichte“ - 500 FörderInnen gesucht!

Um zu garantieren, dass das Haus der FrauenGeschichte sich auch weiterhin behaupten und auf soliden Bausteinen stehen kann, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Daher haben wir mit der Eröffnung des Hauses unsere Mitgliederwerbekampagne „500 für die Frauengeschichte“ gestartet, deren Ziel es ist, 500 FörderInnen zu gewinnen, die durch einen regelmäßigen Beitrag das Bestehen unseres Hauses sichern. Als Mitglied haben Sie freien Eintritt ins HdFG und zu allen Veranstaltungen.

Machen Sie mit und sichern Sie mit 5€ monatlich den Bestand des Hauses der FrauenGeschichte!



Die Beitrittserklärung zum Förderverein **BausteinFrauenGeschichte e.V.** kann direkt im Adobe Reader ausgefüllt werden. Bitte schicken Sie sie unterschrieben an:

Download Beitrittsformular unter www.hdfg.de/aks/pdf/Beitrittserklaerung.pdf

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Öffnungszeiten / Führungen

Öffnungszeiten: Mittwoch 10.00 bis 15.00 Uhr. (Führungen, auch außerhalb dieser Zeiten, nach Vereinbarung)

Eintritt: Erwachsene 3,50 Euro, Gruppen (3 bis 5 Personen) 10.00 Euro

Ab Februar bieten wir einmal im Monat - jeweils am letzten Samstag von 15.00 - 17.00 Uhr - eine Führung durch das Haus der FrauenGeschichte. Die erste Führung findet am 23.02. statt. Die Märzführung wird auf den 23.03., 10.00 -12.00 vorgezogen - wir freuen uns auf Ihr Kommen! Um Anmeldung wird gebeten unter info@hdfg.de.

Kontakt

Annette-Kuhn-Stiftung, Wolfstr. 41, 53111 Bonn,
Tel.: +49 (0)228-98 143 689 (während der Öffnungszeiten)
info@hdfg.de, www.annette-kuhn-stiftung.de / www.hdfg.de



Besuchen Sie uns auch auf facebook:
<https://www.facebook.com/Haus.der.FrauenGeschichte>

Impressum

»Informationen und Meinungen« werden herausgegeben von der Annette-Kuhn-Stiftung als Trägerin des Hauses der FrauenGeschichte, 53111 Bonn, Wolfstr. 41. Verantwortlich: Stiftungsvorstand Professorin Dr. Annette Kuhn, Redaktion: Myriam Schlupp, myriam.schlupp@hdfg.de